Composing-Arranging intermediate a (inkl. Klassiker)

Arrangieren/Komponieren, Instrumentieren/Orchestrieren, Notieren/Produzieren

Musik für eine bestimmte Besetzung zu bearbeiten oder eine eigene Komposition zu schaffen ist für künstlerisch und pädagogisch tätige Musikerinnen und Musiker für die Weiterentwicklung und Ausweitung der beruflichen Tätigkeit von grosser Bedeutung. Dabei spielen heute die neuen Medien eine wichtige Rolle. Grundkenntnisse in Musiknotation und/oder -produktion mit dem Computer werden deshalb für den Kursbesuch vorausgesetzt. Studierende, welche diese Kompetenzen nicht mitbringen, bzw. diese vertiefen möchten, erhalten die Gelegenheit, diese im IT-Pool-Kurs "Musiknotation und/oder Musikproduktion mit dem Computer" aufzuarbeiten.

Es werden drei (Jahres-)Kurse in drei verschiedenen Levels (Basic, Intermediate, Advanced) angeboten:
A) Arrangement-Instrumentation (AI): Standardbesetzungen "Klassisch" (Notation mit Finale etc.)
B) Composing-Arranging (CA): Standardbesetzungen "Jazz und Pop"(Notation mit Finale ect.)
C) Producing (PR/popZproduction): Musikproduktion (Producing mit Logic, Protools etc.)
Die Einteilung in die entsprechenden Kurse erfolgt mittels sogenannten Assessments.
Für die Kurslevel "Intermediate" und "Advanced" wird ein eigener Computer empfohlen, auf neuerem technischen Stand und mit der aktuellen Software versehen (vergleiche Software-Paket ITZ).

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Arrangement, Komposition, Notation > Composing-Arranging (Jazz/Pop)

Nummer und Typ	BMU-PJAPO-MOMA-18-1.18F.001 / Moduldurchführung
Modul	Composing-Arranging intermediate I
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	André Bellmont
Minuten pro Woche	120
ECTS	1.5 Credits
Voraussetzungen	Erfahrungen und Kenntnisse in Instrumentation, Komposition und/oder Arrangement sowie Notation (CA Basic) empfohlen: Musikproduktion auf dem Computer (Grundlagen, IT-Pool-Kurse Logic)
Lehrform	In unserer Produktions-Werkstätte werden wir Musik in verschiedenen Stilen und für verschiedene Besetzungen komponieren, arrangieren, instrumentieren, orchestrieren, notieren und produzieren. Die fertigen Stücke werden im Rahmen einer Studio-Session im Aufnahmestudio von Musikerinnen und Musikern der ZHdK eingespielt und/oder im eigenen Studio produziert. Die auf Tonträger aufgenommenen Resultate, reine Studio-Produktionen, reine Live-Aufnahmen oder sogenannte Hybrid-Produktionen, werden anschliessend im Klassenverband diskutiert und evaluiert. Als Ergänzung zum Präsenzunterricht werden E-Learning-Einheiten und Computer-Tutorate (begleitetes Arbeiten, Computer-Support u.a.) angeboten. Lerntempo und Lernprogramm werden also den jeweiligen Bedürfnissen und Wünschen der einzelnen Studierenden angepasst. Die Kurse beinhalten einen theoretischen Teil (Vorlesung mit Aufgaben, Übungen, Tests) sowie einen praktischen (Semesterprojekte/Studio-Sessions). In der Regel finden die Kurse wöchentlich statt. Im Unterricht wird jedoch stark individualisiert, was bedeutet, dass die Studierenden selbstständig an ihren Projekten arbeiten und die wöchentliche Präsenzzeit im Schnitt etwas mehr als eine

	Wochenstunde beträgt. Wochen 1 - 7 : Präsenzunterricht Theorie 120 Min. Wochen 8 -11: der Unterricht erfolgt individualisierend und mittels E-Learning (Präsenzzeit zwischen 20 und 60 Minuten je StudierendeR) Wochen 12-14: Studio-Session Vor- und Nachbereitung, Präsenzunterricht 120 Min. Wochen 15-16: der Unterricht erfolgt individualisierend (Feedbacks: Präsenzzeit zwischen 10 und 60 Minuten je StudierendeR)
Zielgruppen	Die Kurse richten sich in erster Linie an Studierende (BA und MA, CAS und MAS) des Departements Musik. Studierende aus anderen Studienrichtungen, welche die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen, sind ebenfalls willkommen.
Lernziele / Kompetenzen	Das eigentliche Lernziel ist das Semesterprojekt, die Studio-Session, bzw. die Studio-Produktion, welche gegen Ende des Semesters stattfindet. Der Unterricht während des Semesters bereitet das Semesterprojekt mittels Analyse und Theorie vor. Als Üb- und Experimentierfeld stehen, je nach Kurs-Level, verschiedene kammermusikalische und orchestrale (Standard-)Besetzungen zur Verfügung. Die Studierenden können die gegebenen Besetzungen im Rahmen des Machbaren mit so genannten "Specials" erweitern, indem sie zusätzlich ihre eigenen Musikerinnen und Musiker zur entsprechenden Studio-Session aufbieten.
Inhalte	Jazz Combo (3 bis 5 Horns) oder Vocals oder Strings
Bibliographie / Literatur	E-Learning-Lehrmittel CA, "Komponieren und Arrangieren in Jazz und Pop" (Lugert Verlag)
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Studiosession (Semesterprojekt), Aufgaben und Tests, Unterrichtspräsenz
Termine	Donnerstags 14.00-16.00 Uhr; Raum 3.F04
Bewertungsform	Noten von 6-1
Bemerkung	2104